

Weitefeld kann Niederroßbachs Traum beenden

Fußball: Betzdorf will galliger sein gegen Wissen

Von unserem Mitarbeiter
Thorsten Stötzer

■ **Region.** Das richtungsweisende Top-Spiel zwischen der SG Niederroßbach und der SG Weitefeld eröffnet am Freitagabend den 23. Spieltag der Bezirksliga Ost.

SG Niederroßbach/Emmerichenhain - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (Fr., 19.30 Uhr, in Niederroßbach/Hinrunde 2:3). Vor dem „Spiel der Rückrunde“ wähnt Niederroßbachs Trainer Nihad Mujakic seine Elf. „Es zählt nur der Sieg“, sagt er über das Partie am Freitagabend gegen die SG Weitefeld. Die Ansage ergibt sich aus dem Tabellenbild und der vorangegangenen Niederlage beim neuen Spitzenreiter VfB Wissen. „Das heißt nicht, dass die Meisterschaft verloren ist“, sagt Mujakic, der „naive Fehler“, vor allem in der Vorwärtsbewegung, abstellen will. Personell kündigt er formbedingte Änderungen an, „aber es geht nicht darum, dass die Jungs nicht wollten“.

Verletzungsbedingt fehlen den Niederroßbachern nach wie vor Niklas Rhein und Niclas Schneider, ansonsten herrscht Auswahl im Kader. Ziel ist es laut Mujakic, mehr Stabilität ins Spiel zu bekommen, denn „wir müssen sicherer stehen hinten“. Konzentrierter müsse man zudem sein, um Rang fünf zu verlassen.

Auf den Hartplatz-Untergrund in Niederroßbach will Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt nicht allzu viel Aufmerksamkeit verschwenden. Dennoch erwartet er ein Kampfspiel und mahnt seine Leute: „Nur mit Schönspielerei kommt man nicht weit.“ Um den eigenen Zielen und Ansprüchen gerecht zu werden, brauche man etwas mehr als Lippenbekenntnisse. Dabei ist die Zuversicht nicht geschwunden trotz des Verlusts der Tabellenspitze: „Ich freue mich auf das Spiel und bin gespannt.“

Ein Pluspunkt für die Weitefelder ist, dass ihnen ihr Kader vollständig zur Verfügung steht. Mockenhaupt sieht sich vor der schwierigen Aufgabe, die richtigen elf Akteure für die Startformation auszuwählen. Die Motivation habe sich nicht verändert, wenngleich es bei der SG Weitefeld derzeit nicht ganz so rund läuft wie beim VfB Wissen: Punktverluste und zuletzt ein spielfreies Wochenende stehen einem Erfolgsrhythmus bislang entgegen, doch es kommen jetzt wichtige Spiele.

SG 06 Betzdorf - VfB Wissen (Sa., 15.30 Uhr/0:5). Im zweiten Heimspiel hintereinander erwartet der Betzdorfer Trainer Ingo Neuhaus eine Steigerung von seiner Mannschaft. „In der zweiten Halbzeit haben wir vieles vermissen lassen“, blickt er auf das 0:3 gegen die SG Hundsangen zurück, „das war für mich nicht nachvollziehbar“. Gegen den VfB Wissen wird es sicherlich nicht einfacher für sein Team, das zudem „kaltchnäuziger und galliger“ im Abschluss werden müsse. Den VfB Wissen stuft Neuhaus als „überragende Mannschaft“ ein. Derby-Vorfremde wolle sich aber noch nicht so recht einstellen, wenngleich die Trainingsleistungen gut seien. Der Trainer warnt sogar vor einer gewissen Übermotivation. Personell zeichnen sich Verbesserungen ab trotz kleinerer Blessuren, so werde Ebriima Tamba wieder einsatzfähig. Neuhaus denkt eher an taktische Umstellungen.

Die frisch errungene Tabellenführung will Wissens Trainer Walter Reitz nicht zu hoch bewerten – am 26. Mai, also am letzten Spieltag, sei ihm der erste Platz wichtiger. Auch die Serie von sechs Siegen in Serie stellt er in den Hintergrund und lobt lieber den Gegner: Die SG Betzdorf hat Reitz häufig beobachtet, sie haben ihn positiv überrascht, zuletzt mit einem „tollen Fight“ beim 1:1 in Niederroßbach. „Das ist die am meisten



Nicolai Weisang (in rot, hier gegen seinen Müschenbachs Michael Kleinhenz) war am vergangenen Wochenende mit der SG Weitefeld spielfrei und musste tatenlos zusehen, wie sich der VfB Wissen nach Punkten aufschloss. Am heutigen Freitag greifen Weisang und Co. in Niederroßbach wieder ins Titelrennen ein. Foto: balu

unterschätzte Mannschaft in der Bezirksliga“, folgert er deswegen.

Grundsätzlich kennt man sich gut auf beiden Seiten. „Ich habe in Betzdorf super Jahre gehabt“, sagt Reitz über seine Trainerzeit dort. Etliche Spieler sind vom Nachbarn nach Wissen gewechselt. So herrscht Derby-Stimmung, an der beim VfB aber nicht jeder teilhaben kann. Tunahan Durmus und Hüseyin Samurkas wurden nach Platzverweisen jeweils für vier Par-

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Murat Saricicek (SG Arzbach)

SG Niederroßbach - SG Weitefeld	3:1
SG Betzdorf - VfB Wissen	1:2
SG Müschenbach - Steinefrenz	3:0
SG Lautzert-O. - SG Ellingen	1:3
SG Westerburg - SG Arzbach	0:2
Hundsangen - Burgschwalbach	2:2
SG Ahrbach - TuS Montabaur	3:0

tien gesperrt. Max Ebach ist verletzt und Torjäger Kenny Scherreichs angeschlagen. „Wir haben nach wie vor gravierende Ausfälle“, so Reitz.

Spvgg Lautzert-Oberdreis - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth, (So., 14.30 Uhr, in Oberdreis/2:7). Schwierig ist die Ausgangslage bei der Spvgg Lautzert-Oberdreis vor dem Kreisderby gegen die SG Ellingen. „Personell könnte es sogar noch schlimmer kommen“, fürchtet der Trainer Frank Wohler. Zuletzt beim durchaus passablen 0:3 in Nievern wechselte er sich selbst mit seinen 50 Jahren ein. Andere Spieler liefen trotz Verletzungen auf wegen des Personal Mangels. Wohler ist jedenfalls „ziemlich angegriffen“, zumal ein starker Gegner wartet. Mit zehn Punkten aus vier Begegnungen sind die Ellinger im Jahr 2019 noch ungeschlagen, und „man sieht, was sie für Möglichkeiten haben“, meint Wohler.

So baut er ein wenig auf den heimischen Naturrasen und die Mentalität, die seine Leute in Nievern bewiesen haben: Einstellung und Zweikampfverhalten haben dort gestimmt.

Ein Sieg in Oberdreis vorausgesetzt, könnte der jetzige Neunte bei idealen Ergebnissen der Tabellennachbarn bis auf den sechsten Platz vorrücken. „Wir dürfen Lautzert aber nicht unterschätzen. Sie haben viele Spiele erst in der Schlussphase verloren. Zudem ist es ein echtes Derby. Da sind immer Überraschungen drin. Doch wenn wir unsere volle Leistung über 90 Minuten abrufen, werden wir die drei Punkte einfahren“, gibt sich SG-Spielertrainer Christian Weißenfels optimistisch. Personell können die Ellinger auf den Kader der vergangenen Wochen zurückgreifen. „Wir sind voll motiviert und wollen die positive Serie weiter ausbauen“, sagt Weißenfels.

Routiniers schlagen auf

Badminton: Heimvorteil für Knaack und Co. bei Südwest-Meisterschaft

■ **Kirchen.** Ab dem heutigen Freitag und bis einschließlich Sonntag richtet der BC „Smash“ Betzdorf in der Sporthalle auf dem Molzberg die südwestdeutschen Badminton-Meisterschaften der Altersklassen aus. In den Altersklassen O35 bis O75 werden insgesamt rund 250 Sportler aus Thüringen, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz erwartet, die im Einzel, Doppel und Mixed um Medaillen und um die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften kämpfen.

Vom heimischen BC „Smash“ Betzdorf werden mit Thomas Knaack, Markus Wüst, Andre Schmidt und Björn Hornburg vier Akteure an den Start gehen. Die größten Medaillenhoffnungen kann sich dabei Thomas Knaack aussuchen, der bei der vergangenen deutschen Meisterschaft in Völklingen immerhin Bronze im Männer-einzel O50 gewann. Aber auch die anderen Spieler können sich an einem guten Tag aufs Treppchen spielen. Dabei soll auch der Heimvorteil der Molzberghalle helfen.

Die Spiele beginnen am Freitag um 17 Uhr (Mixed) sowie am Samstag (Einzel) und Sonntag (Doppel) jeweils um 9 Uhr.

Kompakt

Ausdauer-Cup startet am Samstag in Herdorf

■ **Leichtathletik.** Die Abschlussfeier des Ausdauer-Winter-Cups ist noch keine drei Wochen her, da fällt auch schon der Startschuss für die Sommervariante der beliebten Laufserie, die in diesem Jahr bei ihrer 31. Auflage elf Veranstaltungen umfasst – beginnend mit dem Götze-Lauf an diesem Samstag in Herdorf. Den Anfang macht der 500-Meter-Lauf für Kinder der Altersklasse U10 (15 Uhr), gefolgt vom 1000-Meter-Lauf um 15.15 Uhr (U12/14/16). Nach dem Hobby- und Teamlauf über 5 Kilometer (15.50 Uhr) schließt der Hauptlauf über 10 Kilometer (16.30 Uhr) die Veranstaltung ab. Gelaufen wird über einen amtlich vermessenen und asphaltierten Rundkurs mit Start und Ziel an der Turnhalle in Herdorf. *hun*

Justus Faber überzeugt auch auf NRW-Ebene

■ **Fechten.** Nach seinen beiden Bronzemedailien bei der Westfalenmeisterschaft in Bochum hat der Kirchner Florettefechter Justus Faber vom TV Jahn Siegen auch bei der nordrhein-westfälischen Landesmeisterschaft sein Können unter Beweis gestellt und in seiner Altersklasse U 17 als Achter den Einzug ins Finale erreicht. Dieses Ergebnis bescherte ihm weitere Qualifikationspunkte für die deutsche Meisterschaft.

Jost und Below bleiben in Siegen

■ **Fußball.** Kapitän Björn Jost und Noel Below haben ihre Verträge bei Oberligist Sportfreunde Siegen um jeweils zwei weitere Spielzeiten verlängert. „Björn ist für die Mannschaft ein absoluter Schlüsselspieler, der mit seiner Entwicklung sicher noch nicht fertig ist“, sagt Trainer Dominik Dapprich. Below, der den Leimbachtalern verletzungsbedingt voraussichtlich noch bis zum Beginn der Sommer-vorbereitung fehlen wird, soll auch weiterhin seine Erfahrung einbringen. Dapprich: „Er genießt in der Kabine und beim Trainerteam absolutes Vertrauen und ist sehr wichtig für uns.“

Mike Lengwenus steigt in Steinefrenz ein

■ **Fußball.** Mike Lengwenus, bis zur Winterpause Trainer bei der SG Westerburg/Gemünden, übernimmt beim Bezirksliga-Schlusslicht Spvgg Steinefrenz-Werth bis zum Saisonende die Nachfolge des zurückgetretenen Thorsten Hehl.

Noller ist bei der Westerwald-Rallye der Gejagte

Motorsport: Auf knapp 100 Teams warten am Samstag rund um die Glockenspitze sechs anspruchsvolle Wertungsprüfungen

■ **Altenkirchen.** Die 35. ADAC Westerwald-Rallye lockt die Rallyeteams am Samstag zur traditionellen „Westerwald-Rallye“ des MSC Altenkirchen in die Kreisstadt. Und auch in diesem Jahr stellt sich die Frage: Wer kann Rainer Noller an seinem vierten Gesamtsieg in Folge hindern?

Der Mitsubishi-Pilot aus Abstatt machte im vergangenen Jahr machte seinen Hatrick perfekt und zählt mit Co-Pilotin Tanja Schlicht (Öhringen) auch in diesem Jahr zu den heißen Kandidaten auf den Gesamtsieg. Wer kann Noller/Schlicht schlagen? Das ist am Samstag die große Frage. Möglicherweise der Neuwieder Frank Färber, der mit Co. Peter Schaaf (Mayen) ebenfalls einen Allrad-Mitsubishi an den Start bringt und

Der Zeitplan der 35. Westerwald-Rallye

9.31 Uhr: Start zur Besichtigungsrunde; **13.01 Uhr:** Start erste Wertungsprüfung; **13.15 Uhr:** Start Wertungsprüfung 1 Kettenhausen; **13.43 Uhr:** Start Wertungsprüfung 2 Marienthal; **14.01 Uhr:** Start Wertungsprüfung 3 Eichelhardt; **14.16 Uhr:** Einfahrt Zwangspause auf der Glockenspitze; **15.31 Uhr:** Ausfahrt Zwangspause auf der Glockenspitze; **15.45 Uhr:** Start Wertungsprüfung 4 Kettenhausen; **16.13 Uhr:** Start Wertungsprüfung 5 Marienthal; **16.31 Uhr:** Start Wertungsprüfung 6 Eichelhardt; **ca. 16.46 Uhr:** Zielankunft erstes Fahrzeug; **21 Uhr:** Siegerehrung.



Rainer Noller und Tanja Schlicht kommen mit einem Gesamtsieger-Hatrick zur Westerwald-Rallye nach Altenkirchen. Das Mitsubishi-Duo möchte die „1“ auf ihrem Fahrzeug auch bei der 35. Rallye Ausgabe des MSC Altenkirchen gerne verteidigen. Foto: byjogi

es bei der „Westerwald“ bereits auf acht Gesamterfolge bringt. Oder mischt sich eines der übrigen sechs Teams, die in einem Allrad-Fahrzeug sitzen, in den Zweikampf ein? Für Spannung auf den sechs Wertungsprüfungen rund um das Rallyezentrum im Sportzentrum Glockenspitze in Altenkirchen ist auf jeden Fall gesorgt.

Doch nicht nur um den Gesamtsieg wird auf den 35 Wertungsprüfungskilometern, die es am Samstag auf Bestzeit zu absol-

vieren gilt, gekämpft. Auch in den einzelnen Klassen geht es um Siege und Punkte zu diversen Meisterschaften.

Zu den heimischen Protagonisten, die sich ihrem Publikum präsentieren wollen, zählt zum Beispiel Ralf Weller aus Stein-Wingert. Der KFZ-Meister teilt sich das Cockpit seines Ford Fiesta ST 150 mit Dietmar Lückner (Hagen) und startet in der teilnehmerstärksten Klasse F20. Hier messen sich 26 Teams. Zu ihren Konkurrenten dort

zählen Yannic Lüdcke und Sabrina Enkirch (beide Betzdorf), die in einem VW Golf 2 GTi 16V antreten und bei ihrem Heimspiel glänzen wollen. Ebenfalls in der Klasse F20 unterwegs, sind zwei weitere Lokalmatadore: Fritz Walter Vohl und Thomas Kohl (beide Berod), sitzen in einem BMW 318is. Der Kirburger Rolf Becker geht mit seinem Dacia Logan SD auf die Strecke. Zusammen mit Partnerin Ute Krause (Wachtberg) startet er in der Klasse G07. Lisa Sauer aus Mü-